

**9. Beilage im Jahre 2024 zu den Sitzungsberichten  
des XXXI. Vorarlberger Landtages**

**Selbstständiger Antrag**

**Beilage:** 9/2024

An das  
Präsidium des  
Vorarlberger Landtages  
Landhaus  
6900 Bregenz

Bregenz, am 19. Jänner 2024

**BETREFF: Absatz regionaler Lebensmittel forcieren und Wertschöpfung im  
Land steigern**

Sehr geehrter Herr Präsident!

Jede Entscheidung für heimische Produkte ist eine Entscheidung für regionale Wertschöpfung, für regionale Arbeitsplätze, für regionale Qualität auf höchstem Niveau und für mehr Unabhängigkeit und Versorgungssicherheit sowie gegen sinnlose Tiertransporte.

Die jüngsten Krisen haben uns u.a. auch klar vor Augen geführt, wie wichtig eine funktionierende Lebensmittelversorgung ist und welchen Stellenwert dabei unsere heimischen Landwirtschaftsbetriebe einnehmen. Der Ausbau der regionalen Versorgung im Land sowie die Forcierung des Absatzes regionaler Lebensmittel sind daher konsequent voranzutreiben. Gerade im Bereich der Lebensmittel sollten wir bestrebt sein, den Selbstversorgungsgrad bei uns im Land zu erhöhen, um dadurch Abhängigkeiten abzubauen und die Wertschöpfung im Land zu steigern. Ein weiterer positiver Effekt ergibt sich dadurch, dass jedes Tier, das regional vermarktet bzw. abgesetzt werden kann, nicht in andere Länder transportiert werden muss.

Vorarlbergs Landwirtschaft zeichnet sich durch die hohe Qualität der erzeugten Lebensmittel aus. Ziel muss es sein, diese hohe Qualität konsequent zu vermarkten und verstärkt Produkte aus der heimischen Produktion nicht nur in den Regalen des Handels zu positionieren, sondern auch im öffentlichen Bereich und in der heimischen Gastronomie kontinuierlich zu verwenden. Landeseigene und landesnahe Betriebe sowie die Gemeinden erfüllen dabei eine Vorbildfunktion und können in der Frage der verstärkten Verwendung heimischer Lebensmittelprodukte eine maßgebliche Partnerrolle der Landwirtschaft übernehmen.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgenden

## **A N T R A G**

### **Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:**

„Die Vorarlberger Landesregierung wird ersucht,

1. in Kooperation mit der Vorarlberger Landwirtschaftskammer sowie der Ländle Qualitätsprodukte Marketing GmbH (LQM) die Instrumente zur Steigerung des Absatzes von heimischen Lebensmitteln konsequent auszubauen und weiterzuentwickeln;
2. eine Vernetzung der bestehenden Systempartner zur Steigerung des Absatzes regionaler Lebensmittel voranzutreiben;
3. im Rahmen einer Anpassung der einzelnen Förderrichtlinien des Landes (Bsp. Nachhaltigkeitsbonus bei der Veranstaltungsförderung) die Verwendung von Vorarlberger Lebensmitteln durch ein attraktives Bonus-System stärker zu unterstützen;
4. in den landeseigenen und landesnahen Betrieben die Verwendung von Vorarlberger Lebensmitteln kontinuierlich auszubauen;
5. sich bei der Bundesregierung für eine verpflichtende Herkunfts- und Haltungskennzeichnung einzusetzen.“

LAbg. Daniel Allgäuer  
FPÖ-Landwirtschaftssprecher

LAbg. Nicole Feurstein-Hosp  
FPÖ-Tierschutzsprecherin

Der XXXI. Vorarlberger Landtag hat in seiner 2. Sitzung im Jahr 2024, am 6. März, den Selbstständigen Antrag, Beilage 9/2024, mit den Stimmen der VP-Fraktion und der Fraktion Die Grünen mehrheitlich abgelehnt (dafür: FPÖ, SPÖ, NEOS und der fraktionslose Abg. Hopfner).

Hinweis: siehe auch Vorlage des Landwirtschaftlichen Ausschusses, Beilage 28/2024